



25. Juni 2016

Ebbelwoidaaf 2016

Brunnenwirt Heinz-Georg Sehring tauft am 25. Juni 2016 vier „Eingeplackte“, „Hergelaafene“ und „Zugereiste“ zu „echten Langenern“. Es sind dies (in alphabetischer Reihenfolge):

Verena Jakel ist 1977 in Dortmund geboren, in Witten im Ruhrgebiet aufgewachsen. 1996/97 verbrachte sie ein Jahr in Chile, wo sie ihren Mann kennenlernte, den sie 2001 (in Deutschland) heiratete und mit dem sie drei Söhne hat. Nach ihrer Rückkehr studierte sie Tiermedizin in Gießen, lebte zwei Jahre mit ihrer Familie in Darmstadt und zog vor zehn Jahren nach Langen – „wegen der Arbeit. Ich bin beim Paul-Ehrlich-Institut beschäftigt.“ 2008 trat sie in den „Bienenzuchtverein für Langen und Umgebung“ ein und begann mit der Imkerei. „Das war damals noch fast ausschließlich ein Männerclub“, erinnert sie sich. Was sich schlagartig änderte, nachdem sie 2011 zur Ersten Vorsitzenden des BZVL gewählt worden war. „Von den nach mir eingetretenen Neuimkern sind etwa die Hälfte Frauen.“

Bernhard Keller, Jahrgang 1959, stammt aus Nordhessen (Homberg an der Efze). In Kassel und im südhessischen Mühlheim absolvierte er seine Polizeiausbildung, ist seit 1984 bei der Polizeistation in Langen beschäftigt. In die Stadt zog Keller 1987 – „ich habe hier meine Ehefrau und mein Zuhause gefunden“. Und hier kennen ihn viele, viele Menschen quer durch die Generationen – als „Schutzmann vor Ort“ und als der Polizist, der seit nahezu drei Jahrzehnten in Sachen Verkehrserziehung an den Schulen von Langen und Egelsbach unterwegs ist.

Stephan Reinhold ist im April 1962 in Köln zur Welt gekommen, seine Eltern zogen aber mit ihm im Februar 1963 nach Oberlinden in den Anemonenweg. Er zählt damit zu den „Erstbeziehern“ in der Wohnstadt – und wohnt seitdem in Langen. In Egelsbach indes hat er bei Röder Präzision Flugzeugmechaniker gelernt – heute verdient Reinhold seinen Lebensunterhalt jedoch als kaufmännischer Angestellter in der Telekommunikation.

In Langen hat er in den hiesigen Vereinen Sport getrieben (Leichtathletik, American Football), hier hat er vor 35 Jahren seine amerikanische Ehefrau geheiratet, hier sind die mittlerweile erwachsenen beiden Töchter und der Sohn groß geworden. Und hier in Langen ist er auch kommunalpolitisch aktiv geworden, der CDU in 2005 beigetreten. In der Stadtverordnetenversammlung hat er Sitz und Mandat seit 2012 – und vor einigen Wochen ist er zum Parlamentschef gewählt worden und damit kraft Amtes „der erste Bürger von Langen“.

Eveline Schüller, geboren 1951, hat man nicht an der Wiege gesungen, dass sie einmal auf den Ebbelwoi kommen würde. Sie stammt nämlich aus Rheinbröhl, einem kleinen Winzer- und Weinort zwischen Koblenz und Bonn, wo man auf der rechten Seite des Rheins Reben anbaut und richtigen Wein produziert. Eveline arbeitete dort 25 Jahre lang in der dortigen „Römer Apotheke“, ehe sie 1997 „der Liebe wegen“ nach Langen zog und bei der Firma Schüller anheuerte. Mit ihrem Mann Rainer wurde sie 2002 Mitglied im VVV.

Seit zehn Jahren organisiert sie den Langener Weihnachtsmarkt. „Wir suchen das ganze Jahr interessante Aussteller auf anderen Märkten und neue Ideen zur Ausschmückung des Marktes“, sagt sie und nennt den Adventskranz auf dem Vierröhrenbrunnen oder die Engel am Weihnachtsbaum vor der Stadtkirche (die Originale fanden die Schüllers in Meran/Südtirol).

Nebenbei organisieren Eveline & Rainer auch noch die eine oder andere Fahrt des VVV. Beispiele: Weinbergwanderung durch Rheinhessen; „München mit Floßfahrt auf der Isar“ und in diesem Jahr eine 3-Tagesfahrt in den Harz.